



Rache

Danke Selanna, mit dem Tross hast du glaube ich Recht, da sind mal die Begriffe etwas durcheinander geraten. Und was du über das Aufwachen meinst stimmt schon auch :lol: .

Im Moment fange ich an, verschiedene Romane zu lesen, die mit Krieg zu tun haben, auch aus anderen Epochen. Zuletzt zum Beispiel "Im Westen nichts Neues". Ich habe tatsächlich den Eindruck, man bekommt da ein etwas besseres Gefühl für den Umgangston. Natürlich gibt es riesige Unterschiede zwischen Kriegen in bestimmten Epochen, aber doch auch Verbindendes.

Wobei ich gerade festgestellt habe, dass es das Tagebuch des Söldners Peter Hagendorf aus dem 30jährigen Krieg inzwischen zu kaufen gibt, das war zum Zeitpunkt meiner ersten Recherche nur in der Sekundärliteratur zusammengefasst, das wird direkt mal bestellt.

Den Simplicissimus könnte ich eigentlich mal wieder lesen. Ich habe das Buch seinerzeit mit sechzehn Jahren gelesen, freiwillig tatsächlich, weil wir in Geschichte zum ersten Mal wirklich über die Zeit gesprochen haben und ich sie irgendwie faszinierend fand. Damals gab es auch noch nicht die "Neuübersetzung", die inzwischen heraus gekommen ist. Im Rückblick kam es mir nicht so schwierig vor aber als ich später noch mal rein gelesen habe, war es doch ziemlich mühsam :wink: Irgendwie hat man noch viele geistige Kapazitäten als Teenager...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).